



FESTUNG FREDRIKSTAD

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Norwegen](#) | [Provinz Østfold](#) | [Fredrikstad](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Festungsstadt Fredrikstad war im Mittelalter eine der wichtigsten Stützpunkte zwischen der [Festung Bohus](#) (Båhus, heute Schweden) und [Burg Akerhus](#) (Oslo). Die Stadt wurde während der Hannibalfehde (Teilkrieg im 30j. Krieg, auch Torstensson-Krieg genannt) zu einer Festungsstadt ausgebaut, am Anfang mit einfachen Erdwällen und Gräben. Die Festung wurde über die Jahrhunderte hin immer wieder um- und ausgebaut und ist bis heute erhalten geblieben. Die Stadt liegt am östlichen Flussufer und dient gleichzeitig dazu, den Fluss Glomma zur kontrollieren. Später kamen die Vorwerke [Isegran](#) (1657), [Cicignon](#) (1677) und [Kongsten](#) (1682-85) hinzu. [Isegran](#) und [Cicignon](#) lagen am westlichen Ufer des Flusses. Die [Kongsten](#) wurde östlich von der Stadt auf einem Felsen errichtet.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [59°12'11.2" N, 10°57'23.9" E](#)
Höhe: 12 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Schweden aus über die E6 Richtung Oslo fahren. Abfahrt nach Fredrikstad abfahren, bis nach Fredrikstad über die 110 fahren. Beschilderungen "Gamlebyen" folgen.
Großer Parkplatz direkt vor der Festungsstadt in der Straße "Gamlebyveien".



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
Gastronomie in der Festungsstadt.



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Hotels in der Festungsstadt.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer weitestgehend zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Historie

1569	Bekommt die Stadt Fredrikstad durch den König ihren Namen.
1567	Wird Sarpsborg (Norwegen) von den Schweden niedergebrannt. Daraufhin fliehen die Menschen nach Fredrikstad. Fredrikstad erhält die Stadtrechte, sie selbst ist aber noch nicht als Festung ausgebaut.
1570 und 1572	Brennt es in der Stadt.
1624	Ein Brand südlich der Kirche.
1644 - 1645	Im Torstenssonkrieg (Hannibalfehde) wurde Hannibal Sehested sich über den großen Abstand zwischen den Burgen Akerhus und Båhus (heute Schweden) bewusst. Daraufhin wurde eine provisorische Befestigung um die Stadt errichtet. Die Befestigung bestand aus einem Erdwall mit einem davor liegenden Graben. Die Stadt bekam eine Garnison.
1648	Besteigt Fredrik III. den Thron. Nach dem 30jährigen Krieg wurde Schweden die stärkste Großmacht im Norden.
1653	Ein erneuter Krieg mit Schweden ließ den Gedanken aufkommen, Fredrikstad zu einer Festung auszubauen. Kanzler Jens Bjelke ließ drei Alternativen für eine Festung vom niederländischen Architekten Isaac van Geelkerck anfertigen.
Januar 1653	brennt der nördliche Teil der Stadt nieder. Nach dem Brand arbeitet Isaac van Geelkerck den Plan für die Befestigung aus.
1657	Fredrik III. erklärt Schweden den Krieg mit dem Ziel, Jämtland und Härjedalen wieder zurückzugewinnen. Das Vorhaben glückt zunächst. Im Frieden von Roskilde müssen beide Regionen jedoch wieder abgegeben werden. Fredrikstad wurde nicht direkt im Krieg angegriffen. Die Stadt ist immer noch provisorisch befestigt, aber es wird an der Erweiterung der Anlage gearbeitet. Ein Vorwerk aus Erde und Holz mit dem Namen Isegran wird errichtet.
Neujahr 1658/59	
27. Mai 1660	Im Frieden von Kopenhagen musste Norwegen Abstand von Båhuslän und der Grenzfestung Båhus nehmen. Die Stadt Halden ersetzte Båhus als Grenzstadt zu Schweden. So wurde über eine Grenzfestung in Halden beraten. Im Frieden wurde beschlossen, beide Städte, Halden und Fredrikstad, befestigungsmäßig zu modernisieren. Die Pläne wurden von Willem Coucheron ausgearbeitet.
1661	Nach der Einführung der Autokratie. Das Königshaus sichert die Erbrechte und die königliche Macht, zwischen Dänemark und Norwegen. Der norwegische General Claus v. Ahlefeldt stellte sich auf einen umfassenden Ausbau der Stadt ein, aber er befürchtete, dass das Geld nicht für den Ausbau von mehreren Festungen reichen würde.
27. März 1663	Bestimmte Friedrich III. über die permanente Befestigung. Der Plan stimmt im Großen und Ganzen mit der heutigen Festungsstruktur überein. Die Festung wurde nach den alten Prinzipien der niederländischen Technik gebaut. Die Arbeiten gingen bis 1666.
Seit 1664	Kann man Fredrikstad als Befestigung ansehen.
1666 - 1672	Nach einem Beschluss wurden die Arbeiten stilgelegt.
1672	Brannte die Stadt in wenigen Stunden nieder.
bis 1676	Die Arbeiten an der Befestigungsanlage wurden bis zum Kriegsausbruch fortgesetzt. In dem Jahr werden erstmalig die Bastionen mit Namen benannt: Gyldenløve, Charlotte, Fredrik, Christian, Prins Georg.
1676 - 1679	Schonischer Krieg zwischen Schweden und Dänemark-Norwegen. Båhuslän wurde zurückgewonnen, musste aber im Friedenvertrag vom 27. September 1679 wieder abgegeben werden.
1677	Cicignon wird Gouverneur in Fredrikstad. Er errichtete mehrere Außenwerke: auf dem Rolvsøy das Vorwerk Cicignon, auf dem Galgeberget das Außenwerk Kongsten und Isegran ist weiterhin ein provisorisches Vorwerk aus Erde und Holz.
1681	Gustav Vilhelm Wedel Jarlsberg ist Oberkommandant in Norwegen unter Gyldenløve. Beide sind an dem weiteren Ausbau der Festung interessiert.
1682	Weitere Ausbauten, Reparationen an der Festung Fredrikstad. Das Vorwerk Kongsten ist das wichtigste Vorwerk des Generals Johan Caspar v. Cicignon. Schwedischer Überfall auf das Außenwerk Isegran.
1684	Bau der Blockhausbatterie (platte batteri) am Fluss Glomma, Fertigstellung 1687.

30. Mai 1685	Christian V. besucht die Festung und ihre Vorwerke. Er gab den mündlichen Auftrag mit der Niederlegung des Schiffsbaues auf dem Außenwerk Isegran.
1689	Wird der Marinestützpunkt von Isegran nach Kristiansand verlegt. Fredrikstad ist für den Schutz und Versorgung von Isegran, Festung Akergy und andere Stützpunkte verantwortlich. Weitere Ausbauten der Festung.
1699	Friedrich IV. besteigt den Thron. Gustav Wilhelm Wedel Jarlsberg, Oberstkommandant in Norwegen, priorisiert Eroberungen. Die Festung ist in einem schlechten Zustand.
1709 - 1720	Friedrich IV. löst den elfjährigen Krieg (der große norwegische Krieg) gegen Skåne aus. Der Krieg wurde erst in den letzten zwei Jahren auf norwegischen Boden ausgeführt.
1712	Der neue Kommandant, Oberst Wilster, arbeitet einen Istzustand der Festung aus mit dem Abschluss, dass die Festung in einem schlechten Zustand ist. Brand in Fredrikstad.
1716	Umfangreicher Angriff von Fredrikstad gegen das schwedische Versorgungslager unter der Führung von Carl XII. in Moss (Norwegen, einige km nördlich von Fredrikstad). Weitere Ausbaumaßnahmen an der Festung bis zum Angriff der Schweden.
Dezember 1718	Wurde der schwedische König Carl XII. vor Fredrikstad zu Sturze gebracht, so dass die Standhaftigkeit der Festung Fredrikstad nicht auf die Probe gestellt wurde.
1720	Wurde die Orlogswerft in Kristiansand niedergelegt. Fredrikstad wurde nie als Alternative in Betracht gezogen, weil die natürlichen Bedingungen nicht gegeben waren.
1720 - 1784	Langfristiger Frieden Dänemark-Norwegen. In Fredriksrad herrscht Wohlstand.
um 1750	War die Festung Fredrikstad vollständig ausgebaut, so wie sie noch heute weitestgehend erhalten
1720 - 1737	Stellten eine Reihe von Experten ihre Vorschläge zur Verbesserung der Festung vor.
1736	Nahm der König H.H. Scheels Vorschläge für den Ausbau der Festung an. Ausbaurbeiten an der Festung Isegran und Reparatur der Stadtmauer von Fredrikstad. Ausbau der Festung Kongsten.
1738	Das östliche Torhaus wird in Stein gebaut.
1742	Weitere Ausbaumaßnahmen wurden in Gang gesetzt. Der Kommandant H.J. Arnholdt wies darauf hin, dass die Ausbaumaßnahmen nicht mehr dem aktuellen militärischen Stand angepasst seien. Baumaßnahmen an den Wallanlagen und den Vorwerken.
1745	Die Arbeiten an Fredrikstad waren weitestgehend abgeschlossen, so dass man sich dem Ausbau der Vorwerke widmete.
1746	Wird Friedrich V. König von Dänemark-Norwegen.
1748	Die Arbeiten gehen auf Grund von Personalmangel nur zögerlich voran.
1749	Besuch des Königs Friedrich V.
1764	Die norwegischen Festungen werden in 5 Klassen nach ihrer Wichtigkeit aufgeteilt. Fredrikstad, Kongsvinger, Trondheim sind die wichtigsten Festungen. Obwohl die Pläne für den Ausbau auf den militärisch neuesten Stand vorlagen, war es nicht möglich, diese umzusetzen. Ein großer Brand zerstört fast die ganze Stadt, u.a. die militärischen Bauten, Infanteriebaracken und die Bäckerei.
1766	Ist Christian VII, der neue König nach Friedrich V.
1775	Die Gebäude, die eigentlich für militärische Zwecke vorgesehen waren, wurden als Magazin und als Gefängnis benutzt.
1784	Übernahm der spätere König Friedrich VI. die Leitung seines wahnsinnigen Vaters, Christian VII.
1788	Besuchten die Generäle des Prinzen Carl v. Hessen und des Kronprinz Friedrich die Festung im Zusammenhang mit einer Truppensammlung.
27. Januar 1801	Erklärt England Dänemark-Norwegen den Krieg. Während der Schlacht vor Kopenhagen erlitten die dänisch-norwegischen Flotten einen so großen Schaden und Verlust, dass sie keine Bedrohung mehr für England
1801	Weiterer Ausbau der Festung Fredrikstad nach Vorschlägen des Kommandanten Gedde. In den folgenden Jahren werden weitere Aus-/Umbaumaßnahmen an den militärischen Gebäuden gemacht.
1814	Griff der schwedische Kriegsminister Karl XIV. Johann mit seinem Heer die Festungen Fredrikstad und Kongsten an. Nach ein paar Tagen wurden die Festungen an den Feind übergeben. Die beiden Festungen Isegran und Cicignon kommen hier nicht zum Einsatz.
1844	Wird Oscar I. schwedisch-norwegischer König.
1872	Wurde bestimmt, dass die Vorwerke Kongsten und Huth keinen Zweck mehr erfüllen und die Grundstücke und Gebäude zum Verkauf stehen.
1899	Fredrikstad und Fredrikshald mit Isegran sind die wichtigsten Anlagen zur Verteidigung der Meerenge Svinesund und Glommamündung.
1903	Fredrikstad wurde als Festung niedergelegt.
1914 - 1918 (1. Weltkrieg)	Fredrikstad wird teilweise mobilisiert.
1928	wird Fredrikstad zum kulturellen Erbgut erklärt.
1931	Die Festung Kongsten wird für die Öffentlichkeit geöffnet. Restaurierung und Aufräumarbeiten auf der Festung Kongsten.
1987	Ein Restaurierungsplan für die Fredrikstad wird vorgestellt.
1991 - 1994	Restaurierung der Festung Fredrikstad.
13. Juni 2001	Niederlegung der Garnison in Fredrikstad.
31.12.2002	Kommandantenkabinett niedergelegt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Mit freundlicher Unterstützung des Nasjonale Festningsverk (Online Publikation), Übersetzung von Susanne Rehom.

Literatur

Kvali, Guthorn - Norges festninger fra Fredriksten til Vardøhus | Oslo, 1987

Stangeland, Gro & Valebrokk, Eva - Norges bedste Værn og Fæste. Nasjonale Festningsverk | Stavanger, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Nasjonale Festningsverk](#)

IMPRESSUM

© 2014

